

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den Subskribenten...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannessgasse 6.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen...

Filialen:

Ctto Hermann's Contin. (Karl's Sohn), Unterwallstraße 3 (Leipzig).

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Pf.

Reclamen unter dem Buchstaben R (4spaltig) 50 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Pf.

Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Pf.

Bei den Filialen und Anzeigern ist eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Hof in Leipzig.

№ 557.

Donnerstag den 3. November 1898.

92. Jahrgang.

Die parlamentarische Behandlung der lippischen Frage.

Nach einer Auslassung der „Freisinnigen Zeitung“ ist es nicht zu bezweifeln, daß die lippische Frage im Reichstags...

von Unabstimmigkeit in Zukunft ausgeschlossen zu werden...

„A. Dörfels steht im Widerspruch mit dem Rechtsbewußtsein der Gegenwart.“

„D. im Sinne Schulze“ auf dem Wege der Reichsgerichtsbildung...

Die Entwicklung des deutschen Kirchenwesens in Palästina.

Wenn man sich vergegenwärtigt, welche Rolle einst im heiligen Lande der Protestantismus im Allgemeinen und die...

deutsch-epangelische Gemeinde in Jerusalem im Besonderen...

Im Jahre 1823 errichtete, wie der „Sohn Merz“ schreibt, die badener Gesellschaft für Judenmission eine erste Missionsstation in Jerusalem...

erwarteten. Wenn man die Judenmissionenliteratur jener Zeit liest, muß man sich über den gläubigen Glauben und die naive Hoffnung...

Nachdem König Friedrich Wilhelm IV. ein Capital von 100 000 Thalern geschenkt hatte, dessen Zinsen die Hälfte der Besoldung des Bischofs bilden sollten...

Dies ist in Kürze das Gründungsdokument des protestantischen Bisthums in Jerusalem...

Feuilleton.

Ergebnisse meiner vierten afrikanischen Reise.

Von Dr. Hans Meyer.

Wasshi (Kilimandscharo), 16. September 1898. Ueber den Verlauf und die Ergebnisse meiner vierteljährigen (vierten) afrikanischen Reise...

- 1) Befragung des Nansen auf der Ost- und Nordseite, um den alten Krater des Berges und die richtige, nach Nordost gerichtete, den ganzen Berg durchziehende Spalte zu untersuchen.

Dieses Programm ist nun in allen Punkten zur Durchführung gekommen. Nach dreiwöchiger Wanderung von Longa durch das 1888 von mir mit Dr. C. Baumann zuerst bekannt gemachte Ost-Ufandara...

\*) Aus der bekannten geographischen Zeitschrift „Globus“. Herausgegeben von Dr. H. Meyer & Sohn, Braunschweig.

dem außerordentlich zuvorkommenden, landeständigen Stationschef, Herrn Hauptmann Johannes, dem jetzigen wiesbadener Vorkämpfer des Kilimandscharo, brachen wir am 9. August nach Osten auf...

Auf dieser Strecke wie auf der vorhergehenden Tour am oberen östlichen Nansen gelang es ein genaues Bild von diesen noch unbekannten Seiten der oberen Ostspalte...

Während Herr Hauptmann Johannes mit Marsale von Lettofiel nach Westi zurückkehrte, blieb ich mit Herrn Meyer und meinen zwei Leuten unterdessen 20 Meilen durch den ganz westlichen nördlichen Ufandara zu einer Höhe von 2800 Metern in der Grenzregion westlich über der Baumgrenze hinauf...

Vom Nordostfuß des Ribo umgingen wir oberhalb des Nansen in der Region zwischen 2200 und 3800 Meter die nördliche und nordwestliche Seite des Gebirges. Allmählich präsentierte sich diese Region durch große Trudenheit aus; die untere Ufandara rief tiefen Hauch auf...

bildet haben, von der aus isolierte, breite Lavaströme die westliche Gebirgsseite überfluteten und steilaufragig aufsteigend waren. Von diesem Platze aus, das ich nach dem Namen einer großen Höhle in etwa 3000 Meter Höhe, wo ich das Lager aufschlugen ließ, Golumplatoz nennen, unternahm ich allein mit einem meiner Schwärmer, da Herr Meyer einen heftigen Fieberanfall bekam und im Lager bleiben mußte, eine Befragung der westlichen Gebirgsseite...

Vom Golumplatoz aus, wo meine Reise sehr durch die Kälte litt, gingen wir über die Schersteile nach der äußersten westlichen Ostspalte des Kilimandscharo hinab...

Die Kälte litt, gingen wir über die Schersteile nach der äußersten westlichen Ostspalte des Kilimandscharo hinab. Dabei sah ich, daß die Schersteile nicht ein einheitlich, durch Dislocation entstandener Abbruch des Golumplatoz sind...

Ich hatte diesen Gletscher schon 1889 von Rabstham beobachtet und ihn in meinen „Ostafrikanischen Gletscherfahrten“ erwähnt; seine Existenz aber wurde von Professor Volpert in seinem 1897 erschienenen Buche zu Unrecht bestritten.

Nach den großen Anstrengungen dieser Reisen in der Hochregion gänzlich in meinen Gedanken mit Balthasar und Dürer die besten Stellen einer achtjährigen Expedition in den höchsten Ostspalten des Kilimandscharo, Madhama und Ribo...

Vom Ribo aus, der Höhe nach, nach dem Gise des Ribo auf, diesmal mit nur acht von meinen Leuten und leider wieder ohne Herrn Meyer, der von Neuem schwer am Fieber erkrankte.

Wieder über den Lager (3050 Meter) meiner Route in der Westspalte am oberen Ufandara ein Bivouac in höhere Regionen bis 3700 Meter vor und hier mit Vater Köhner am 11. September zum südöstlichen Ribo auf, indem wir den Ribo über den nördlichen Ribo...

Als in Wien kann ich mit den Ergebnissen dieser Reise zufrieden sein. Die neue Karte des Kilimandscharo wird danach ein sehr verändertes Aussehen gegenüber der vorigen bekommen, und meine Sammlungen und Photographien, sowie die Zeich-

und ihm zu beginnender deutscher Arbeit zu stellen, wurde erst nach im Jahre 1852 ausgeführt. Einer der vertriebenen Schlesier, Herr von Salentiner zu Tönning, wurde nach der heiligen Stadt gefandt, befand sich aber noch so in Abhängigkeit von den Engländern, daß seine Ordination durch den Bischof Gobat und den Erzbischof von Canterbury anerkannt werden mußte. Jeden Sonntag Nachmittag wurde die Christenkirche dem deutschen Geistlichen zur Verfügung gestellt. Es war ein kleiner Schritt zur Selbständigmachung der deutschen Gemeinde, daß Salentiner 1861 die erste Confirmation selbstständig vollzog. Einen weiteren Schritt zur Befreiung von der englischen Herrschaft vollzog Salentiner's Nachfolger (seit 1866), Lic. Karl Hoffmann (Sohn des Oberpredigers W. Hoffmann, jetzt Superintendent in Frankfurt), demnach, daß er für die deutsche Gemeinde, die jetzt schon die englische an Zahl übertraf, Vorkirchenstunden im Johannistempel einführte. An die Errichtung eines besonderen deutsch-evangelischen Gotteshauses konnte man bisher noch nicht denken. Doch wurde durch Schenkung des Wursta durch den Sultan an die Krone Preußen (7. November 1869) vollständig die schwebende Frage eines Bauplatzes glücklich erledigt. Eine protestantische Capelle in der Nähe wurde am 16. Juli 1871 durch Lic. Weser, den Nachfolger Hoffmann's, eingeweiht, und derselbe begründete im Jahre 1873 die erste deutsche Schule. Unter Weser's Nachfolger, Lic. Reineck (seit 1876), machte die Trennung der deutschen Gemeinde von der englischen weitere Fortschritte, und als Bischof Gobat im März 1879 in Jerusalem im Alter von 80 Jahren starb, war unter seiner Mitwirkung von deutscher Seite eine umfassende und reich gegliederte Evangelisationsarbeit fest begründet. Diacōnien von Kaiserwürde hatten ihre Wirksamkeit begonnen, mehrere evangelische Arbeitervereine waren aufgenommen und die deutsche Gemeinde zu voller Selbstständigkeit erhoben. Die einst so lästige Liebesanstalt von 1841 wurde jetzt auch formell gelöst: im Jahre 1886 erfolgte die Kündigung durch Kaiser Wilhelm I. und wenige Jahre danach konnte auch mit dem Bau der Arbeiterkirche begonnen werden, die nun als Zeichen der Selbständigkeit, zu der die deutsch-evangelische Kirche in Jerusalem erhoben ist, ihre Weihe empfangen hat.

**Deutsches Reich.**

**A Berlin, 2. November.** (Die freisinnigen Vertreter Berlins im Abgeordnetenhaus, socialdemokratische Fraktion.) Wie gar nicht anders zu erwarten stand, hat Herr Richter die im Schoße seiner Partei entstandene Opposition gegen seine Berliner Kandidatur niederkampft und im Reichstagsparlament sich für die Rechte der Reichshälfte. Der Proß und sein Proßfunktament haben sich wieder durch den Wählern, was baste ich, als schärfste Gegner der eigenen Kandidatur als „Vertreter des demokratischen Prinzip“ und „Schwäg“ allerhöchsterbrammarkt worden waren. So wird also die Vertretung Berlins im Abgeordnetenhaus wieder von der bekannten Verfassung gebildet werden: Birchow, dem Wanne der Abstellung aus 1868, dem weigenden Rauschel, dem einer politisch gestandenen Laute in Paris sich erfreuenden Sanges, dem jedes Christentums (postentem) Sanges, dem Brautwein erzeugenden Schulz, und dem König Albert Träger, dessen literarische Eigenheiten darin besteht, daß sein einziges gutes Gedicht nicht von ihm ist. Herr Herr Vermer, nachdem Baron Veritas freiwillig zurückgetreten, sollen und durch Dr. Max Hirsch ersetzen lassen müssen. Das dieser gehört in jedem Betracht zu den Alten, aber er ist Jude und ein Jude mußte diesmal aus Berlin ins Abgeordnetenhaus, das war die allgemeine Forderung des Berliner Volkes, daß die Kandidaturen wählen macht. Es sei Herr Richter um so leichter, seinen Willen durchzusetzen, als auch die Herren lauter non valeurs präsentierten, darunter Herr Volkatz, der in seiner „Vollziehung“ nebenbei vielen Radikalen zu radical und vielen Juden zu jubelndem Ruf ist. Gegen Herrn Dopf, der aber wahrlich nicht die Ehre annehmen würde, hätte der Gewaltige nicht einzuwenden. Seine Wahl bedeutet übrigens auch nur eine Verjüngung im physischen Sinne. Mit den Verjüngungs-Gliedern hat sich übrigens der alte Singsang eines Spaß erlaubt, der seine Verhöhnung der Denkbarkeit der freisinnigen „Völker“ kennzeichnet. Er meinte: „Verjüngung ist gut, aber die Zeitung der freisinnigen Volkspartei ist immer dafür gewesen. Deshalb verlangt sie ja auch die — Umwandlung der fünfjährigen Legislaturperiode in dreijährige.“ Daß man nicht länger wird, wenn man aller drei anstatt aller fünf Jahre gewählt wird, daß ja

erlassen, traut der Renner seiner Doppelseiter diesen nicht zu und er drang auch mit seinem hübschen Sophisma durch. Deshalb ist aber Berlin doch die Metropole der Intelligenz und der Freiheit ihre beste Stätte. — Die Socialdemokratie ist in die fominische Lage geraten, sich selbst einmal über die tiefen Wurzeln ihrer Eigenart wundern und ärgern zu müssen. Ihr Oberfeldherg besagt es, daß die irdige Verfassung, das Wahlrecht zum preussischen Landtag habe eine direkte Steuerleistung zur Voraussetzung, bei vielen Genossen unantastbar sei. Sehr begründet. Man hat, da man eine Probe auf Erempel nicht machen zu lassen gedachte, die Anhänger aus Parteiengründen darüber in Unklaren gelassen, daß das preussische Wahlrecht ein allgemeines ist, und hat in der nichtöffentlichen, darum aber um so intensiveren Agitation das gerade Gegenteil direkt behauptet. Das Vertrauen der gebildeten Klasse wird jetzt in diesem Punkte unangenehm, während es in Bezug auf andere socialdemokratische Umänderungen nach wie vor in Anspruch genommen wird. So z. B. hinsichtlich der Eniser Devische, die der „Vorwärts“ eben wieder gegenüber der wahrheitsgetreuen Darstellung eines Franzosen eine Fälschung nennt. Dabei giebt das Blatt aber zu, daß die internationale Socialdemokratie ohne Wagnis sich nicht befehlen kann. Das Blatt will, noch ein Dupend Franzosen“ — jedenfalls „Genossen“ — nennen können, die in diesem Punkte verteidigen — um die Erblichkeit ihrer eigenen Regierung schärfer hervortreten zu lassen. Der „Vorwärts“ tadelt dies nicht, läßt also bei der Geschichtsbehandlung der Völker durch die Socialdemokratie das Nationalitätsprinzip gelten. Ob einer von dem Dupend der französischen „Genossen“ auch schon einmal öffentlich die Eniser Devischen-Dringung des deutschen Parteiensystems als wissenschaftlich und zur Dircetierung der eigenen Regierung aufgetragene Unwahrscheinlichkeit hat?

**A Berlin, 2. November.** Die Reuser Paritätsgesellschaft — im Kreis Neuz hatte kürzlich der überwiegend aus katholischen Mitgliedern bestehende Vorstand als Kandidat für den früheren Landtag v. Schorlemer-Ast nicht einen katholischen Kandidaten, sondern den protestantischen Kreisdeputierten, der interimistisch die landständischen Geschäfte geführt hatte, in Vorschlag gebracht — spinn ich in lehrreicher Weise fort. Die „Alln. Volksztg.“, die den Anstoß zu erneuten Verjüngung hatte, als es wegen der von der katholischen Kreisversammlung ausgearbeiteten Präsentation des „Protestanten“ zur Landtagwahl im Kreis Neuz Alles in Klammern fände, erhält eine Zuschrift nach der anderen, aus denen klar hervorgeht, daß das Blatt confessionelle Verbiogung in den Kreis künstlich hineinträgt, ohne auch nur im geringsten die Gründe der katholischen Kreisversammlung über Überhaupt die Stimmung im Kreis zu kennen. In der Vernormung darüber wird nun, da die Reuser Katholiken, nach jenen Zuschriften so schüchtern, für die prinzipiellen Geizen der Paritätshandhabung kein Verständnis haben, für solche Fälle folgende Generalverordnung getroffen: Hat eine katholische Kreisversammlung einen kandidierten Kandidaten für ein Landtagsamt zu präsentieren und ist besagter Mann ein Protestant, dann verzichte man auf das Präsentationsrecht. Dann hat die Regierung den Landtag zu ernennen und ihr steht es an vorkaus geeigneten katholischen Kandidaten nicht. „Wie die Dinge liegen, würde die Regierung schwerlich sich entschließen haben, einen Protestanten nach Neuz zu schicken, nachdem in den letzten Jahren aus die berechtigten Wünsche der Katholiken in vermehrtem Maße Rücksicht genommen worden ist.“ Letzteres ist wohl möglich, weil die Regierung hätte befürchten müssen, beim Zurückgreifen auf denselben „Protestanten“ von der germanischen ultramontanen Presse auf das Verhängnis wegen „Verletzung katholischer Empfindungen“ angegriffen zu werden. Es ist daher ein schäner Einfall der „Alln. Volksztg.“ zu verlangen, daß katholische Kreisversammlungen lieber auf das Präsentationsrecht verzichten, als einen Protestanten vorzuschlagen. Die Regierung wird dann katholischer sein, als die Kreisversammlungen, und die ultramontanen Blätter kommen nicht mehr in die Berleugung, sich über die religiöse Duldbarkeit ihrer Glaubensgenossen erziehen zu müssen.

**C. H. Berlin, 2. November.** (Privattelegramm.) Zur Erhöhung der Betriebsökonomie im Eisenbahnbetrieb der preussischen Staatsbahnen, namentlich bei Güterzügen, haben einige Eisenbahndirectionen jetzt verschiedener Bestimmungen für das Dremier-Peronal erlassen, welche wahrcheinlich bei allen Staatsbahnen eingeführt werden. (Wiederholt.)

**B. Berlin, 2. November.** (Privattelegramm.) Eine socialdemokratische Volksversammlung soll nach der „Nat.-Ztg.“ an Stelle der polizeilich verbotenen anarchischen Ver-

sammlung am heutigen Mittwoch sich mit der Stellung der Socialdemokratie zu dem Mittel befaßtigen. Als Referent ist Abg. Weber angekündigt.

— Durch eine am Konstantinopel vom 22. October batirte Cabinetordre hat der Kaiser seiner Schwester, der Frau Prinzessin von Sachsen-Meinungen, in Anerkennung der erprießlichen Thätigkeit, welche ihre königliche Hoheit an der Spitze des Vaterländischen Frauenvereins der Provinz Schlesien fortgesetzt und unermülich entfaltet, die Roter Kreuz-Medaille in Gold verliehen.

— Der Reichsanwalt Rüst zu Koblenz wird voraussichtlich nächsten Sonntag wieder hier eintreffen.

— Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Generalmajor Liebert, hat sich am Dienstag beim Director der Colonialabtheilung Wiest. Ober-Bergamstrass Dr. v. Buda geseidelt und mit derselben Rücksprache genommen.

— Wie der „West. Ztg.“ von zuständiger Seite geschrieben wird, sind betrefe der geplanten Expedition nach dem Tchadsee endgiltige Entschlüsse über die Einzelheiten und insbesondere über die Führer der Expedition noch nicht getroffen.

— Nicht der Präsident des Reichsgerichts, wie angenommen wurde, sondern das Reichsjustizministerium hat dem Reichsgerichtsrath Spaen den Urlaub zur Ausübung eines Landtagsmandats verweigert, bezw. die Anstalt aufgehoben, daß dazu Urlaub erforderlich sei. Dies ergeht sich aus folgender Nachener Mitteilung der „Frank. Ztg.“:

„Ein Wahlmännerversammlungen der Centrumpartei, welche sich in mehrschüssiger Sitzung mit der Urlaubsvormeinigung an den Reichsgerichtsrath Spaen zur Ausübung eines Landtagsmandats für Baden beschäftigt hat, ist in den Beschlüssen geflossen, an der Candidatur Spaen's festzuhalten und durch dessen Wahl gegen die Urlaubsvormeinigung Protest einzulegen. Reichsgerichtsrath Spaen hat auf eine telegraphische Anfrage geantwortet, er nehme eine Weigerung im Prinzip gern an; da aber der Reichsjustizminister den Urlaub zur Ausübung des Mandats verweigere, müsse er die Folge von der Entscheidung des Urteils abhängig machen; im Falle seiner Wahl werde er erneut um Urlaub eintreten.“

Der letztere Ausdruck läßt die Auffassung zu, daß Herr Spaen selbst anerkant, er würde ohne Urlaub nicht in das Abgeordnetenhaus eintreten können.

— In den höheren Stellen einiger preussischer Provinzial-Regierungen dürften in nächster Zeit nach den Mittheilungen eines manchnal offiziellen Berliner Localblattes verschiedene Personalveränderungen eintreten. Abgesehen von dem wahrcheinlichen Abgang des eines oder anderen Ober-Präsidenten und von dem Wechsel im Regierungs-Präsidenten zu Erfurt werden die Regierungs-Präsidenten in Bromberg und in Trier demnach in den Ruhestand treten, und es ist anzunehmen, daß sich diejenigen in Gassel und in Schleswig in nächst Zeit ebenfalls aus dem Staatsdienst zurückziehen werden. Im Zusammenhang mit diesen Personalveränderungen dürfte dann auch die Neubesezung des schon seit Jahresfrist vacanten Postens des Präsidenten der Oberrechnungskammer in Potsdam erfolgen. Hierfür kommen der Präsident der Gehobaltung von Duxhauz und der Oberpräsident von Westfalen, Stadt, in erster Linie in Betracht.

— Fürst Bismarck und die Presse. Das „Neue Jahrbuch“, unabhängige Wochenschrift in Wien, veröffentlicht Mittheilungen über Gespräche, die Fürst Bismarck mit Bucher gehabt hat. Wir theilen hier folgende Stelle mit: Zum Schluß noch eine Bemerkung, welche darthut, daß Bismarck auch in den Tagen seines höchsten Glanzes durchaus nicht so gering über Journalismus und Journalisten dachte, wie aus seinem oft colportierten Aussprechen, daß eine Zeitung ein bedeutendes Stück Papier sei, hervorzugehen scheint — eine Ansicht, die übrigens durch den Empfang, den er bezaudert nach seiner Entlassung so vielen Zeitungs-Korrespondenten angedeihen ließ, schon eine genügende Widerlegung erfahren hat. „Es ist unser Unglück“, sagte er Mitte der achtziger Jahre zu Bucher, „daß wir so wenige Redner zu unserer Verfügung haben. Ich kann die Wege, die ich gehen muß, nicht immer von Anfang an klarlegen, sonst wäre die Sache oft nur vom herein verpackt. Ich muß auch manchmal dem Gegner auf eine falsche Spur bringen; das ist vom diplomatischen Leben ungetrennlich. Da werthen manchmal selbst die Besten an mir irre, und wenn ich sich jedoch verhalten und mich nicht direkt angreifen, so ist das noch der beste Fall. Das sind Begriffe, die ich leider nicht ändern kann, die aber die Schuld daran tragen,

daß es bei und der Regierung an einer Unterfückung mangelt, die sie sonst überall genießt, und die ich sehr schmerzlich entbehre. Was man sagen, was man will, die Presse ist eines der wichtigsten Elemente der Politik, und wer das nicht erkennt, der wird sich zu seinem Schaden eines Besseren belehren.“

— Ein Centrumslied. Die „Alln. Volkszeitung“ setzt einen Preis von fünfshundert Mark auf ein Centrumslied aus. Dasselbe soll, so heißt es in dem Auftrage: „im Nachhinein sein der Rämpf und Siege, die hinter und liegen, und zugleich ein Gedicht, die Allgheit und Deale Gesehnung zu beschreiben, welche das Gesehnung unserer Kraft bilden und fließen werden für die Zukunft — mit einem Worte: ein Lied von Wahrheit, Freiheit und Recht.“

„Kurz und schwingvoll“, „edel und volkreuflüch“, „kein in Verse gedachter Leitartikel, sondern eine edle Dichtung, begeistert und begeistert“. So soll das fünftige Rämpf und Siegeslied des Centrums beschaffen sein. Man wird nicht bloß in Centrumskreisen der Wigung dieser schwierigen Aufgabe mit Interesse entgegensehen!

— Im Majestätsbeileidigungs-Proceß gegen Harden vermerigte der Angeklagte heute, dem Namen des Verfassers des Artikels „Der Wahrheit Wache“ zu nennen. Auf Antrag des Staatsanwalts wurde deshalb beschlossen, Dr. Verthold als Zeugen zu lazen. Dr. Verthold bekannte, daß ihm seiner Zeit der Angeklagte das Manuscript zu dem Artikel gezeigt und dabei bemerkt habe, daß ihm dasselbe solchen zugewandt worden sei. Der Zeuge habe sich überzeugt, daß das Manuscript nicht die Handchrift des Angeklagten zeige. Abdam wurde wiederum die Oeffentlichkeit ausgeschlossen, da die Verhandlung über den Artikel „Pubel-majestät“ noch nicht beendet ist. Die Verhandlung wird am Freitag fortgesetzt werden.

— Die „Schwab. Tagz.“ schreibt: „Die neueste Nummer des „Wahren Jacob“ (des süddeutschen socialdemokratischen Organes) ist auf Veranstaltung des französischen Ministeriums des Innen am Freitag Nacht an der Grenze beschlagnahmt worden. Ansch dazu hat das Bild auf der letzten Seite gegeben: „Die Republik auf der Jagd nach der Krone.“ — Dem „Vorwärts“ ist diese Nachricht höchst unbenquem. Bei jeder Gelegenheit und erst kürzlich wieder in einer Betrachtung des halbes Dreihes stellt er der deutschen „Rechtskraft“ die französische „Freiheit“ gegenüber, und nun muß der Viehweidliche Moniteur dem Schmerz erleben, daß das Parteiorgan von französischen Behörden confiscirt wird! Wäre die Sache in Deutschland passiert, so hätten die Abkommen des „Vorwärts“ eine halbe Spalte Wuthausbrüche zu lesen bekommen; da der „Wahre Jacob“ aber in vielgeleiteten Frankreich confiscirt wurde, so schreibt der „Vorwärts“ in ganz ungewohnter, sich selbst am liebsten Teil abbender Weise wieder nicht als die Worte: „In Paris ist man ungläublich werden geworden.“ Das ist deutscher Socialistenhoh vor fremden Ministern.

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

**Migränin**  
TABLETTEN Name geschützt!  
Radicales Mittel gegen Kopfweh jeder Art  
Bekannteste Dosisierung.  
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

**PHOBUS**  
Bismarck-Lothar von West, in all...  
Fabrik in Dresden & Leipzig

nungen des Herrn Platz werden das bisherige Bild des Republikaners in allen wichtigen Punkten befestigen und ergänzen.

Herr Dr. Hans Meyer ist am Dienstag früh hier angekommen. Wir hoffen bald noch mehr von seiner Reise und seinen Beobachtungen, vielleicht in einem Vortrag im Verein für Erkunde oder in der Deutschen Colonial-Gesellschaft, zu hören. Es wird jenen Colonialfreund interessieren, über Deutsch-Ostafrika etwas Neues und autoritativen Wunde zu erfahren.

**Dreyfus auf der Teufelsinsel.**

Aus Paris, 31. October, wird der „Alln. Ztg.“ geschrieben: Nachdem jetzt fast Jahr und Tag nur von dem Sträfeling auf der Teufelsinsel die Rede gewesen, ist es jetzt schon von großem Interesse, neue Nachrichten über sein persönliches Wohl und Wege zu erhalten. Die Legende, die sich um ihn gebildet, stellt ihn gemeinlich dar als einen tief gedrückten, lebensüberdrüssigen Mann, dem die Verweisung ins Exil aus dem Herz gelehrt. Der Sonderberichterhalter des „Matin“ man, Jean Bès, der Capaine und die Strafsinsel besuchte, hat diese Legende zerstückelt. Dreyfus verzeichnet weder an seinem Schicksale, noch trägt er überhaupt die oben beschriebenen tiefen Spuren des Grams; er befindet sich vielmehr so wohl, wie überhaupt ein europäischer Sträfeling in jenem Klima sich befinden kann. Anfangs war er in verschiedene Male krank; 1895 machte ihm seine Leber zu schaffen, und in den beiden folgenden Jahren litt er in empfindlicher Weise an der Dämonie. Aber die ihn damals gequälte, befriedete ihn keineswegs als den verdochneltesten Unglücklichen, wie er in französischen Blättern geschildert wurde; sein Bart war sorgfältig gepflegt, sein Kragen trinklich und nicht ohne eine gewisse Zierlichkeit, wie der kleine Strafenling seines Herdes drangte. Und wenn er sich wehrlich nach vorn neigte, so trat darum kein Unterdrücktes der Schuld. Allerdings wachte er damals nach in dem sogenannten Jagenhause an der Südwand der Insel und erfreute sich einer derbühlig-nützigen großen Freiheit der Bewegung. Die vier Wächter, die ihn begleiten waren, machten ihm keinen Kummer, und mit seinem besonderen Ordnungswort stand er auf bestem Fuße; lamen diesem doch bei seiner sageren Raff die Speisefeste von des Hauptmannes Tische zugute. Seine Reichthümer hatte man ihm gelassen; er zahlte sich jedoch nicht selbst, sondern ließ dies durch den Wärter der benachbarten Königsküche (Les Roysale) besorgen. Später aber, als er von der Welt fern abgetrieben worden, ließ er sich den Bart rasiren; offenbar hatte er vor dem Rasiren eine Abneigung, vielleicht auch hatte man ihm seine Rasiermesser genommen. Wie es in der Demuth an seine Gode stand, erfolgte er gelegentlich durch seine Papierstreifen, die geschildert in die Mansarden seiner Kette eingeklebt waren; die Kette wurden eben auf jener Ze Regel getoschen; sie ist von der Teufelsinsel nur durch einen 180 Meter breiten Meeressaum getrennt. Doch diese Nachrichten äußerten, als er sein neues Verdict betrat, verhielt sich noch von selbst. Aber gerade die ungewöhnlich strengen Vorkehrungen, mit denen er beimgesucht ward, hüßigten seinen Lebensmut; er sagte sich, daß

da bräuden doch etwas Ungewöhnliches vorgehen müsse, daß ihm zu Statten käme; sonst würde man ihn doch nicht für ein so gefährliches und gefährdetes Individuum betrachten. Darob entschloß er sich, nicht zu zerben, so sehr ihn auch die Dämonie plagte; sein Willen zum Leben kämpfte sich, und seine Gesundheit machte die besten Fortschritte. Mit unerschütterlicher Hoffnung auf seinen Stern ergab er sich in die neue Lebensweise. Morgens begann er den Tag mit der Reinigung seiner Hüfte, bürstete seine Kleider, erledigte seine Hausarbeit, wanderte im Hofraum herum, ohne sich weiter an den stiel gegenwärtigen Bekermesser zu hären; letzterer war für ihn ein bloßes nutzloses Werkzeug geworden, mit dem zu sprechen ihm selbst nicht einfiel. Unanständig war er an seinem Tische mit architektonischen Anordnungen beschäftigt; er plante große Häuser, ungeheure Gebäude; und wenn er dann beim Kaufen seiner Preise zu einem Rückstufte gekommen, entließ seinen Lippen beständig die Worte: „Das kann nicht lange mehr dauern.“ Auf diesen Ausdruck betrachtete sich überhaupt seine Rede. Als jangst der Gefängnisdirector Dreyfus nach Europa abreiste, wußte er sich vorher einen Bild auf seinen Sträfeling gehalten, um seinen Vorandemmens ganz sicher zu sein. Er begab sich daher nach der Hüfte, trat durch den äußeren Hofschlag ein und rief Dreyfus zu: „Dreyfus, ich bin der Statthalter von Guyana; ich wollte Sie der meiner Adresse nach Frankreich sehen. Haben Sie mir irgend eine Befehlsver vorzutragen?“ Dreyfus antwortete begnügt sich damit, den Statthalter mit einem Worte zu messen, und schwieg. Im Anfang hatte die Strafbewohnung ihm das Lesen weltlich-wissenschaftlicher und literarischer Veröffentlichungen gestattet, bis man eines Tages Verbot schloß, es könne sich darin etwas finden, was durch die Stellung der Worte für den Eingelesterten einen besondern Sinn enthalten könne; dazob wurde dann die Erlaubnis zurückgenommen. Aus demselben Grunde ließ man die Berichte seiner Frau erst durch einen besondern Sonderbefehligen losfahren verordnen und wuschreiben, als man die Verfolge umstellte und einzelne Werke sogar durch Censoren ersah, ohne natürlich den Sinn anzulassen. Selbstverständlich hatten die Zeile von der benachbarten Insel her, wenn es nötig war, Zutritt zu ihm. Sie befürchteten das Schlimmste, als er von der Inselgehötte nach seiner gegenwärtigen Wohnstätte abgedacht ward, und lehrten daher angehöht seiner alten Lebensweise und seiner Blatarmuth jede Vorbereitung für seine Umwandlung an. Darob entsapfen sich dann wüßigen Guyana und Paris in lebhaftest Depressionsverfall. In Guyana fragte man an: „Was ist zu thun?“ Und von Paris kam die Antwort: „Halt er nicht, soll man ihn langfamieren und nach Frankreich schicken.“ Und doch auch langten von Frankreich überbord Fließigkeiten, Salz, Gewürze und Instrumente zum Einblasfamieren an; dazu seitens des damaligen Colonienministers Leben die Aufforderung: „Wenn Dreyfus hätte und er würde gleich den übrigen Gelehrtensträfelingen an Meer den Heilighen nach Froch gemessen, so aber es trotz aller Leugnischen Verdicke immer noch ungläubige, die an seinem Tode zweifeln und auch antworten, sich hätten ihn entlassen lassen. Also basamint ihn nach seinem Tode ein und schick sie seine Leiche zu und nach Frankreich, auf daß man ihn mit den lässigen Augen sehen kann.“

Die Verjährung seiner Haft ward im Jahre 1897 durch die Berichte von seiner Umwandlung herbeigeführt. Es hieß damals in englischen und amerikanischen Blättern, daß er auf Redung Deutschlands von der Teufelsinsel entführt werden solle. Hier in Paris mußte man allerdings schon, daß solche Vorschläge an die Familie Dreyfus heranzutreten, jedoch aber auch abgelehnt worden waren. Nebenbei aber befürchtete man doch, daß die Veröffentlichung auf andere Weise bemerkt werden könne; und diese Furcht erhielt durch den Bericht Berignon's, des Directors der Strafbewohnung in Capenne, neue Nahrung. Berignon nämlich unterfuchte auf eigene Faust, ob eine solche Entführung möglich sei, und siehe da, er war nicht allein möglich, sondern sogar leicht ausführbar. Die Erzählung dieser Verhuldenverführung greift wir nun an. In einer dunklen Nacht, als das Meer hoch ging, besah Berignon, ohne irgend Jemand zu kennzeichneten, ein Boot, nahm selbst das Steuer in die Hand, umschiffte die Inselspitze und landete an der Südwand der Teufelsinsel an; dann trat er auf und langte Hastig bei der Hüfte an. Der Wächter erlaubte ihm erst, als es im Entschloß zu spät geworden wäre. Dreyfus erhob sich wiederholte Berignon ein großes Mal, und siehe da, er glückte noch besser. Die Folge war natürlich ein Bericht an den Colonienminister Leben, und dieser, der es sich nicht später vornehmen lassen wollte, er sei ein pflichtvergessener Kerkermeister gewesen, sann auf große Mittel, um fünfzig Jahren jeder Möglichkeit einer Entweichung vorzubugen. Zu diesem Zwecke bot er einem Wassal auf, der sein ganzes Vertrauen besah, nämlich einem gewissen Deniel, der damals eine Cur in Wien durchmachte. Dreyfus unterbreitete er einen fünfseitigen durchgezeichneten Plan, den Deniel in allen Stücken auszuführen versprach, und um ihm dies drücken zu ermöglichen, ermächtigte er ihn, über die Höhe seiner vorherigen Vergehens büßen mit Paris unmittelbar in Verbindung zu treten. Deniel pflegte seinen Auftrag mit dem Namen eines hohen nationalen Vertrauenspostens zu bezeichnen. Seinen Verhuldenverfall schickte er durchzuführen, daß er ein Staatsgehöriger überbringe. Weiterhin kam er sich vor wie der Kerkermeister, der zur Zeit auf der Ze Sie. Marguerite den Wamm mit der ersten Waite zu überwasen hatte. In Guyana begann er seine Aufgabe damit, daß er Dreyfus in Hefeln las. Die Wahregel — wir haben hierüber schon zum Teil berichtet — war gewöhnlich, widersprach dem Wahrsagen des Strafertheilers; auch legten der Statthalter und der Director der Strafbewohnung dagegen Einspruch ein; es kam darauf zu allerdings Mittheilungen nach Paris; aber der Colonienminister Leben entschied, daß wenn Deniel die Befreiung Dreyfus's vornehmen wollte, die Haft nicht sei; er durfte ihn also mit seiner Freiheit. Zwei Monate lang mußte Dreyfus insofern seinen Ort der Holsprüche abgeben; schließlich aber, angehöht neuer Vortheilungen, war Leben genöthigt, den Befehl zu erteilen, es mögten dem Sträfeling die Hefeln erspart werden. Es war, wie der Berichterhalter des „Matin“, Jean Bès, erzählt, eine äußerst grausame Wahregel; denn wie es scheint, ging durch die Hefeln hindurch ein Schlag, die mit einem Verhuldenverfall gelehrt war. Wie Dreyfus sich in diese Verhuldenverfall löste, ist nicht bekannt. Deniel selbst gerieth darüber in die größte Unruhe; es lag ihm

eben jetzt an, an Stelle der Hefeln eine neue Befreiung einzuweisen zu lassen, die ihn gegen jede Überforderung schützte. Sein Leben ward durch so einen Hüt. Er modte sich zwar sagen, daß die Einrichtung des neuen Verhuldenverfall nicht auszuführen makte. Der Verhuldenverfall wurde so eingerichtet, daß der wachhabende Wärter, der regelmäßig abgelöst wurde, den Gefangenen durch die Wittertür befähigt im Auge besah. Der Wärter wurde fern von seinem Genossen in den äußeren Verhuldenverfall eingeschlossen, und zwar von einem Drüben, den des Schlüssel bei sich besah. Es hätte also des Gefangenenhüben aller Wächter besah, ehe an eine Entweichung zu denken gemeinen wäre. Aber damit konnte sich der gewisse Deniel nicht zufrieden geben; er schuf die gefamanten Inseln zu einem Gefängnis um, dessen Insassen auf sechs Monate jedesmal eingeschlossen waren; Niemand durfte, mit Ausnahme des Statthalter, des Directors und des Generalprocutors, die Inseln besuchen oder sie verlassen. Als Herr, Bessier, Wächter, Soldaten, Krankenschwester, alle hatten dort jedes Nothwendigste für nächsten Nothfall aufzuhalten. Alle Briefe, Machten sie ankommen oder von dort abgehen, unterlagen einer schärren Durchsuchung; und Deniel sorgte persönlich dafür, daß die Beschränkten buchstäblich erfüllt wurden. Nicht einmal die anspruchvollsten Scherze gestattete er. Als ein ein Vermaltungs-schreiber seinem Kollegen auf der Nachbarninsel telegraphirt: „Dreyfus senet Dir lesen besten Wünsche für das neue Jahr“, trat es sich, daß gerade Deniel am Hörschort sah; sofort erteilte er dem Botschreiber eine vierseitige Strafbest. Er selbst schien kaum mehr zu schlafen. Auf seinem Zimmer hatte er sich eine Art Waite geschaffen, von wo aus er die Hüfte beobachtete; so hüßten seines Wettes besah sich eine telephonische Leitung, die es ihm ermöglichte, in jedem Augenblicke die Wächterhöden anzuhören; und er that dies bei jeder Gelegenheit, auf je nach so unbenutzbare Veranoftung hin. Einz war die Leitung durch atmosphärische Einflüsse unterbrochen; Deniel erhielt auf seine Anträge eine Antwort. Darob suchte er sich der Schreden in die Hüfte; er zog sich schließllich an, hürzte nach der Verbundgebäude und suchte nach der Teufelsinsel hinüber, unruhig, trant, fast wahnsinnig, bis er sich mit eigenen Augen überzeuge, daß Dreyfus noch da war. Diese pädagogischen Maßregeln beides abgesehen für die einfamten Bewohner der Insel die einzige Abwehrlung in ihrem einseitigen Dasein.

Das tägliche Leben des Gefangenen verlag sich in der regelmäßigen Weise. Um 6 Uhr, wenn der Wächter das nach dem Hofe führende Gitter öffnete, spazirte Dreyfus hinaus, um Luft zu schöpfen und den Himmel zu betrachten. Um 10 Uhr kehrte er zurück, nahm sein Frühstück ein und ging denn bis 5 Uhr wieder in den unbedeckten Hof zurück; dann ward er wieder bis zum nächsten Morgen eingeschlossen. Hat denn der Hofkammerpost Europa anlante, hatte er den ganzen Tag in seiner Zelle zu verbleiben. Das wogt Einzelne hätte unter dem glänzenden Himmel Guyana's jedes gewöhnlichen Menschen Energie brechen müssen; inessen, wie früher bemerkt, ward, unterlag Dreyfus nicht. So viel aus dem interessanten Bericht von Jean Bès; Er hat noch nicht abgesehen und versprechen nach interessante Aufklärungen über das Leben und Treiben in Guyana zu bringen.

### BAD GASTEINER THERMALWASSER für Trinkkuren im Hause.

Kurmittel gegen Krankheiten des Nervensystems, Nieren- und Harnkrankheiten, Schwächezustände, Schlaflosigkeit etc. etc. Zu beziehen durch alle Apotheken, Mineralwasserhandlungen und Drogerien, sowie durch **Heinrich Mattoni in Wien u. Franzensbad (Böhmen).**

### Carl Flatau, Leipzig.

Konstante gute Bezugsquelle für alle „feineren“ Cigarrenfabrikate. **Goethestraße 5, Vorhansstr. 1 und Peterstraße 10.**

#### Tageskalender. **Telephon-Anschluss:**

**Expedition des Leipziger Tagesblattes** . . . . . Nr. 222.  
**Redaktion des Leipziger Tagesblattes** . . . . . 155.  
**Vandrederei des Leipziger Tagesblattes (E. Völk)** . . . . . 1173.  
**Cito Kriem's Gocollman (Hilfermann)**, Filiale: **Kinderbühlstr. 3: 4046.**  
**Vonig's Filiale des Leipziger Tagesblattes:**  
**Nachtrefferstr. 11: 2035, Köhnigsplatz 7: 3575.**

**Konkurrenz für Tee- und Kaffee-Verkehr** - Markt-Verkehr der Hamburger Riederstr. 25, Grundenstein, Blücherweg 1. Umständliche Kaufverhältnisse: **Wochen- tags 9-12 Uhr Vormittag** und **3-6 Uhr Nachmittag**.  
**Vater- und Brauerei-Gesellschaft** - **Marken-Konkurrenz**: **Brühl 2** (Eckstraße), I. Erg., **Wochen- tags 10-12, 4-6**, **Februar 1, 682**.  
**Leipziger Bibliothek:** Die Bibliothek ist an allen **Wochen- tagen** geöffnet: **Frei** von **9-11 Uhr** und (mit Ausnahme des **Sonntags**) **Nachmittags** von **3-5 Uhr**. Der **Verleiher** ist **geöffnet**: **Frei** von **9-11** und (mit Ausnahme des **Sonntags**) **Nachmittags** von **3-5 Uhr**. Die **Wieder- Abgabe** und **Wieder- Entnahme** erfolgt **täglich** **früh** von **11-1 Uhr** und (mit Ausnahme des **Sonntags**) **Nachmittags** von **3-5 Uhr**.  
**Stadtbibliothek:** **Wochen- tags** und **Dienstag** **11-1 Uhr**, die **übrigen**  **Tage** **3-5 Uhr**.  
**Bibliothek der Handelskammer** (**Neue Börse**) **10-12 Uhr** und **4-6 Uhr**.  
**Bibliotheksleiter H. H. Müller**, **7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921**

# Wegen Aufgabe des Geschäfts

Ausverkauf sämtlicher Weinvorräte, bestehend aus altem Rheingener, Mosel, Bordeaux, Madeira, Sherry, Malaga, Portwein, deutschem u. französischem Champagner, Cognac, Rum, Arrac, zum Selbstkostenpreise.  
**W. Meissner, Weinhandlung, Brühl 25.**

NB. Auch ist die gut besuchte Weinstube mit dazu gehörigen grossen Kellereien zu verkaufen.



## Henniger & Co.

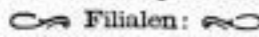
Berlin, gegründet 1824

18 Grimmaischestr. **Leipzig** Grimmaischestr. 18  
**FABRIK**

schwer versilberter aus weissem Neusilber hergestellt

**Essbestecke,  
Speise- und Tafel-Geräthe,**  
Ausstattungen, Hochzeit- und Festgeschenke,  
Artikel für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.



Filialen:  
Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Hamburg,  
Dresden, Magdeburg.

# SOENNECKEN'S BRIEFORDNER

\* D. Reichs-Patent \*

werden allgemein vorgezogen, weil sie:

- 1. die Form eines Buches haben,
- 2. sehr handlich, einfach und daher dauerhaft sind,
- 3. sich ihres billigen Preises wegen — M 1.25 — in gröfserer Anzahl verwenden lassen.

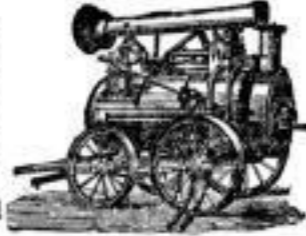
**F. SOENNECKEN • BONN** \* Berlin W • Leipzig • Wien IV  
Friedrichstr. 78 Sternwartenstr. 46 Mühlgasse 20

## Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i.W.,

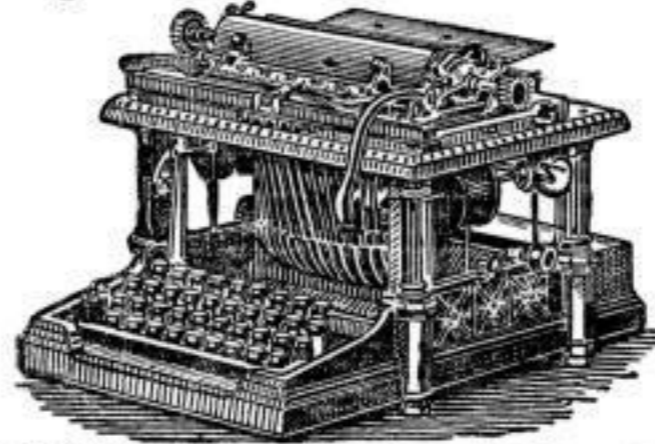
Maschinenbau-Anstalt und Maschinenfabrik,  
Locomobilen mit Ausziehhessel.

Dampf-  
maschinen  
und  
Röhrenhebel

in jeder Größe,  
auf Lager bis 20  
Pferdekraft.  
Preislisten  
unentgeltlich.



## Remington - Sholes - Schreibmaschine



Modell  
98 — 99

Motto!  
Unsere  
Dienst-  
Unsere  
Kunden.

Man beachte das Urtheil jener Firmen, Behörden u. Act.-Ges., welche früher veraltete Systeme benutzten und dann zu unserem übergingen.  
Kostenlos Ausbildung in unserer vorzüglich geleiteten Schule an Käufer und deren Angestellte.

**Zubehör für Schreibmaschinen aller Systeme**  
zu billigsten Preisen. Muster gratis.

**Remington Sholes Co. m. b. H.**  
Berlin W., Mohrenstrasse 33. Leipzig, Grimmaische Strasse 17.

## Einsätze für Oberhemden

reichhaltigste Auswahl der neuesten Muster bei  
**Otto Schmid,**  
Grimmaischer Steinweg No. 9.

## Einen Posten etwas trübe gewordener Schweizer Stickerereien

verkaufe ich zu wesentlich reducirten Preisen aus; auch mache ich auf eine Partie **Reste** von Schweizer Stickerereien, zu Unterröcken und Beinkleidern geeignet, aufmerksam.

**E. Meding,**  
Neumarkt 5.

## Schonung der Pferde Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schlamm, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der

**Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)**

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!  
Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit selbstklebender Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.  
Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.  
Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

**Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.**

## Gelochte und gepresste Bleche

aus jedem Metall und in den verschiedensten Ausführungen,  
**Metallgewebe**

in allen Stärkenweiten und bis 3', in Breite liefert  
Maschinenbau- u. Metalltechfabrik A.-G.,  
vorm. Gottl. Heerbrandt,  
Nagelsb. 1. Hb.

**Allgem. Acetylen-Gesellschaft**  
mit beschränkter Haftung

**Prometheus**

Johannisplatz 6, Leipzig.

Ausstellung von Brennern und Apparaten zum Beleuchten, Kochen, Heizen, Löthen etc. mit Acetylen gas.

**Luxusfenster**  
für  
Wohnräume, Treppenhäuser etc.

KUNSTANSTALT  
**Grimme & Hempel** Act. Ges.  
Fabrik: SCHLEUSSIG, Körnerstr. 49  
Detail-Geschäft: Augustusplatz

Kunstglaserei u. Glasätzerei.

**He**

Wir machen's raus!  
Zaehreide, Fetthede, Oxyde etc.  
Breitere die beste Methode der Welt, & wird  
20 J. zu haben bei allen Drogerien.  
Erlaubt sich nur den Theodor Zeuner  
& Meyer, Frankfurt-Weiden.

**Glühkörper I<sup>a</sup>**  
**35 Bfg.**

Jul. Haberland Nachf.  
6 Bahnhofsstr. 6.  
1. Etage.

**Musik!**

Ich bin mit einer größeren und  
interessanteren Collection  
**italienischer Violinen**  
und **Celli**  
hier angekommen, welche bei Sonnabend,  
den 3. Okt., hier u. Breite untergebracht  
u. Verkauft, auch im Hölzerl-Girchner  
Haus", Neuplatz, zu besichtigen.  
**Noritz Gläsel,**  
aus Markneukirchen.

**Erstlings-**  
Ausstattung für  
300.  
Man verlange Probe, Beschrei-  
bung von 36 Hefen.  
**J. Danziger,**  
Grimmaische Str. 5.

**Graue Haare**  
erhalten in kürzester Zeit die  
frühere Farbe wieder mit **Rein's**  
Universalhaaröl u. Ve-  
rode Nektar. Gehl nur von  
Herrn Rehn, Kronenposten-  
Händler, hier bei D. Wolff, Carl, Peter-  
straße u. Robert, Berlin, Unter den  
Eichen, Berlin, Grimmaische Str.

Stets reife und anerkannt billige Gänse-  
federn für gerichtet sind  
**Gänsefedern,**

Gänsefedern, Schwannfedern und Schwan-  
nenfedern, sowie für alle anderen Gattungen  
federn u. Stämme in jeder, außerordentlich  
vielfältigen Ausführung; diese verschiedenen Gattungen der  
Federn 0,80; 0,90; 1,00; 1,25; 1,40.  
Federn 1,60; 1,80; 2,00; 2,20; 2,40  
Federn 2,60; 2,80; 3,00; 3,20; 3,40  
Federn 3,60; 3,80; 4,00; 4,20; 4,40  
Federn 4,60; 4,80; 5,00; 5,20; 5,40  
Federn 5,60; 5,80; 6,00; 6,20; 6,40  
Federn 6,60; 6,80; 7,00; 7,20; 7,40  
Federn 7,60; 7,80; 8,00; 8,20; 8,40  
Federn 8,60; 8,80; 9,00; 9,20; 9,40  
Federn 9,60; 9,80; 10,00; 10,20; 10,40  
Federn 10,60; 10,80; 11,00; 11,20; 11,40  
Federn 11,60; 11,80; 12,00; 12,20; 12,40  
Federn 12,60; 12,80; 13,00; 13,20; 13,40  
Federn 13,60; 13,80; 14,00; 14,20; 14,40  
Federn 14,60; 14,80; 15,00; 15,20; 15,40  
Federn 15,60; 15,80; 16,00; 16,20; 16,40  
Federn 16,60; 16,80; 17,00; 17,20; 17,40  
Federn 17,60; 17,80; 18,00; 18,20; 18,40  
Federn 18,60; 18,80; 19,00; 19,20; 19,40  
Federn 19,60; 19,80; 20,00; 20,20; 20,40  
Federn 20,60; 20,80; 21,00; 21,20; 21,40  
Federn 21,60; 21,80; 22,00; 22,20; 22,40  
Federn 22,60; 22,80; 23,00; 23,20; 23,40  
Federn 23,60; 23,80; 24,00; 24,20; 24,40  
Federn 24,60; 24,80; 25,00; 25,20; 25,40  
Federn 25,60; 25,80; 26,00; 26,20; 26,40  
Federn 26,60; 26,80; 27,00; 27,20; 27,40  
Federn 27,60; 27,80; 28,00; 28,20; 28,40  
Federn 28,60; 28,80; 29,00; 29,20; 29,40  
Federn 29,60; 29,80; 30,00; 30,20; 30,40  
Federn 30,60; 30,80; 31,00; 31,20; 31,40  
Federn 31,60; 31,80; 32,00; 32,20; 32,40  
Federn 32,60; 32,80; 33,00; 33,20; 33,40  
Federn 33,60; 33,80; 34,00; 34,20; 34,40  
Federn 34,60; 34,80; 35,00; 35,20; 35,40  
Federn 35,60; 35,80; 36,00; 36,20; 36,40  
Federn 36,60; 36,80; 37,00; 37,20; 37,40  
Federn 37,60; 37,80; 38,00; 38,20; 38,40  
Federn 38,60; 38,80; 39,00; 39,20; 39,40  
Federn 39,60; 39,80; 40,00; 40,20; 40,40  
Federn 40,60; 40,80; 41,00; 41,20; 41,40  
Federn 41,60; 41,80; 42,00; 42,20; 42,40  
Federn 42,60; 42,80; 43,00; 43,20; 43,40  
Federn 43,60; 43,80; 44,00; 44,20; 44,40  
Federn 44,60; 44,80; 45,00; 45,20; 45,40  
Federn 45,60; 45,80; 46,00; 46,20; 46,40  
Federn 46,60; 46,80; 47,00; 47,20; 47,40  
Federn 47,60; 47,80; 48,00; 48,20; 48,40  
Federn 48,60; 48,80; 49,00; 49,20; 49,40  
Federn 49,60; 49,80; 50,00; 50,20; 50,40  
Federn 50,60; 50,80; 51,00; 51,20; 51,40  
Federn 51,60; 51,80; 52,00; 52,20; 52,40  
Federn 52,60; 52,80; 53,00; 53,20; 53,40  
Federn 53,60; 53,80; 54,00; 54,20; 54,40  
Federn 54,60; 54,80; 55,00; 55,20; 55,40  
Federn 55,60; 55,80; 56,00; 56,20; 56,40  
Federn 56,60; 56,80; 57,00; 57,20; 57,40  
Federn 57,60; 57,80; 58,00; 58,20; 58,40  
Federn 58,60; 58,80; 59,00; 59,20; 59,40  
Federn 59,60; 59,80; 60,00; 60,20; 60,40  
Federn 60,60; 60,80; 61,00; 61,20; 61,40  
Federn 61,60; 61,80; 62,00; 62,20; 62,40  
Federn 62,60; 62,80; 63,00; 63,20; 63,40  
Federn 63,60; 63,80; 64,00; 64,20; 64,40  
Federn 64,60; 64,80; 65,00; 65,20; 65,40  
Federn 65,60; 65,80; 66,00; 66,20; 66,40  
Federn 66,60; 66,80; 67,00; 67,20; 67,40  
Federn 67,60; 67,80; 68,00; 68,20; 68,40  
Federn 68,60; 68,80; 69,00; 69,20; 69,40  
Federn 69,60; 69,80; 70,00; 70,20; 70,40  
Federn 70,60; 70,80; 71,00; 71,20; 71,40  
Federn 71,60; 71,80; 72,00; 72,20; 72,40  
Federn 72,60; 72,80; 73,00; 73,20; 73,40  
Federn 73,60; 73,80; 74,00; 74,20; 74,40  
Federn 74,60; 74,80; 75,00; 75,20; 75,40  
Federn 75,60; 75,80; 76,00; 76,20; 76,40  
Federn 76,60; 76,80; 77,00; 77,20; 77,40  
Federn 77,60; 77,80; 78,00; 78,20; 78,40  
Federn 78,60; 78,80; 79,00; 79,20; 79,40  
Federn 79,60; 79,80; 80,00; 80,20; 80,40  
Federn 80,60; 80,80; 81,00; 81,20; 81,40  
Federn 81,60; 81,80; 82,00; 82,20; 82,40  
Federn 82,60; 82,80; 83,00; 83,20; 83,40  
Federn 83,60; 83,80; 84,00; 84,20; 84,40  
Federn 84,60; 84,80; 85,00; 85,20; 85,40  
Federn 85,60; 85,80; 86,00; 86,20; 86,40  
Federn 86,60; 86,80; 87,00; 87,20; 87,40  
Federn 87,60; 87,80; 88,00; 88,20; 88,40  
Federn 88,60; 88,80; 89,00; 89,20; 89,40  
Federn 89,60; 89,80; 90,00; 90,20; 90,40  
Federn 90,60; 90,80; 91,00; 91,20; 91,40  
Federn 91,60; 91,80; 92,00; 92,20; 92,40  
Federn 92,60; 92,80; 93,00; 93,20; 93,40  
Federn 93,60; 93,80; 94,00; 94,20; 94,40  
Federn 94,60; 94,80; 95,00; 95,20; 95,40  
Federn 95,60; 95,80; 96,00; 96,20; 96,40  
Federn 96,60; 96,80; 97,00; 97,20; 97,40  
Federn 97,60; 97,80; 98,00; 98,20; 98,40  
Federn 98,60; 98,80; 99,00; 99,20; 99,40  
Federn 99,60; 99,80; 100,00; 100,20; 100,40  
Federn 100,60; 100,80; 101,00; 101,20; 101,40  
Federn 101,60; 101,80; 102,00; 102,20; 102,40  
Federn 102,60; 102,80; 103,00; 103,20; 103,40  
Federn 103,60; 103,80; 104,00; 104,20; 104,40  
Federn 104,60; 104,80; 105,00; 105,20; 105,40  
Federn 105,60; 105,80; 106,00; 106,20; 106,40  
Federn 106,60; 106,80; 107,00; 107,20; 107,40  
Federn 107,60; 107,80; 108,00; 108,20; 108,40  
Federn 108,60; 108,80; 109,00; 109,20; 109,40  
Federn 109,60; 109,80; 110,00; 110,20; 110,40  
Federn 110,60; 110,80; 111,00; 111,20; 111,40  
Federn 111,60; 111,80; 112,00; 112,20; 112,40  
Federn 112,60; 112,80; 113,00; 113,20; 113,40  
Federn 113,60; 113,80; 114,00; 114,20; 114,40  
Federn 114,60; 114,80; 115,00; 115,20; 115,40  
Federn 115,60; 115,80; 116,00; 116,20; 116,40  
Federn 116,60; 116,80; 117,00; 117,20; 117,40  
Federn 117,60; 117,80; 118,00; 118,20; 118,40  
Federn 118,60; 118,80; 119,00; 119,20; 119,40  
Federn 119,60; 119,80; 120,00; 120,20; 120,40  
Federn 120,60; 120,80; 121,00; 121,20; 121,40  
Federn 121,60; 121,80; 122,00; 122,20; 122,40  
Federn 122,60; 122,80; 123,00; 123,20; 123,40  
Federn 123,60; 123,80; 124,00; 124,20; 124,40  
Federn 124,60; 124,80; 125,00; 125,20; 125,40  
Federn 125,60; 125,80; 126,00; 126,20; 126,40  
Federn 126,60; 126,80; 127,00; 127,20; 127,40  
Federn 127,60; 127,80; 128,00; 128,20; 128,40  
Federn 128,60; 128,80; 129,00; 129,20; 129,40  
Federn 129,60; 129,80; 130,00; 130,20; 130,40  
Federn 130,60; 130,80; 131,00; 131,20; 131,40  
Federn 131,60; 131,80; 132,00; 132,20; 132,40  
Federn 132,60; 132,80; 133,00; 133,20; 133,40  
Federn 133,60; 133,80; 134,00; 134,20; 134,40  
Federn 134,60; 134,80; 135,00; 135,20; 135,40  
Federn 135,60; 135,80; 136,00; 136,20; 136,40  
Federn 136,60; 136,80; 137,00; 137,20; 137,40  
Federn 137,60; 137,80; 138,00; 138,20; 138,40  
Federn 138,60; 138,80; 139,00; 139,20; 139,40  
Federn 139,60; 139,80; 140,00; 140,20; 140,40  
Federn 140,60; 140,80; 141,00; 141,20; 141,40  
Federn 141,60; 141,80; 142,00; 142,20; 142,40  
Federn 142,60; 142,80; 143,00; 143,20; 143,40  
Federn 143,60; 143,80; 144,00; 144,20; 144,40  
Federn 144,60; 144,80; 145,00; 145,20; 145,40  
Federn 145,60; 145,80; 146,00; 146,20; 146,40  
Federn 146,60; 146,80; 147,00; 147,20; 147,40  
Federn 147,60; 147,80; 148,00; 148,20; 148,40  
Federn 148,60; 148,80; 149,00; 149,20; 149,40  
Federn 149,60; 149,80; 150,00; 150,20; 150,40  
Federn 150,60; 150,80; 151,00; 151,20; 151,40  
Federn 151,60; 151,80; 152,00; 152,20; 152,40  
Federn 152,60; 152,80; 153,00; 153,20; 153,40  
Federn 153,60; 153,80; 154,00; 154,20; 154,40  
Federn 154,60; 154,80; 155,00; 155,20; 155,40  
Federn 155,60; 155,80; 156,00; 156,20; 156,40  
Federn 156,60; 156,80; 157,00; 157,20; 157,40  
Federn 157,60; 157,80; 158,00; 158,20; 158,40  
Federn 158,60; 158,80; 159,00; 159,20; 159,40  
Federn 159,60; 159,80; 160,00; 160,20; 160,40  
Federn 160,60; 160,80; 161,00; 161,20; 161,40  
Federn 161,60; 161,80; 162,00; 162,20; 162,40  
Federn 162,60; 162,80; 163,00; 163,20; 163,40  
Federn 163,60; 163,80; 164,00; 164,20; 164,40  
Federn 164,60; 164,80; 165,00; 165,20; 165,40  
Federn 165,60; 165,80; 166,00; 166,20; 166,40  
Federn 166,60; 166,80; 167,00; 167,20; 167,40  
Federn 167,60; 167,80; 168,00; 168,20; 168,40  
Federn 168,60; 168,80; 169,00; 169,20; 169,40  
Federn 169,60; 169,80; 170,00; 170,20; 170,40  
Federn 170,60; 170,80; 171,00; 171,20; 171,40  
Federn 171,60; 171,80; 172,00; 172,20; 172,40  
Federn 172,60; 172,80; 173,00; 173,20; 173,40  
Federn 173,60; 173,80; 174,00; 174,20; 174,40  
Federn 174,60; 174,80; 175,00; 175,20; 175,40  
Federn 175,60; 175,80; 176,00; 176,20; 176,40  
Federn 176,60; 176,80; 177,00; 177,20; 177,40  
Federn 177,60; 177,80; 178,00; 178,20; 178,40  
Federn 178,60; 178,80; 179,00; 179,20; 179,40  
Federn 179,60; 179,80; 180,00; 180,20; 180,40  
Federn 180,60; 180,80; 181,00; 181,20; 181,40  
Federn 181,60; 181,80; 182,00; 182,20; 182,40  
Federn 182,60; 182,80; 183,00; 183,20; 183,40  
Federn 183,60; 183,80; 184,00; 184,20; 184,40  
Federn 184,60; 184,80; 185,00; 185,20; 185,40  
Federn 185,60; 185,80; 186,00; 186,20; 186,40  
Federn 186,60; 186,80; 187,00; 187,20; 187,40  
Federn 187,60; 187,80; 188,00; 188,20; 188,40  
Federn 188,60; 188,80; 189,00; 189,20; 189,40  
Federn 189,60; 189,80; 190,00; 190,20; 190,40  
Federn 190,60; 190,80; 191,00; 191,20; 191,40  
Federn 191,60; 191,80; 192,00; 192,20; 192,40  
Federn 192,60; 192,80; 193,00; 193,20; 193,40  
Federn 193,60; 193,80; 194,00; 194,20; 194,40  
Federn 194,60; 194,80; 195,00; 195,20; 195,40  
Federn 195,60; 195,80; 196,00; 196,20; 196,40  
Federn 196,60; 196,80; 197,00; 197,20; 197,40  
Federn 197,60; 197,80; 198,00; 198,20; 198,40  
Federn 198,60; 198,80; 199,00; 199,20; 199,40  
Federn 199,60; 199,80; 200,00; 200,20; 200,40  
Federn 200,60; 200,80; 201,00; 201,20; 201,40  
Federn 201,60; 201,80; 202,00; 202,20; 202,40  
Federn 202,60; 202,80; 203,00; 203,20; 203,40  
Federn 203,60; 203,80; 204,00; 204,20; 204,40  
Federn 204,60; 204,80; 205,00; 205,20; 205,40  
Federn 205,60; 205,80; 206,00; 206,20; 206,40  
Federn 206,60; 206,80; 207,00; 207,20; 207,40  
Federn 207,60; 207,80; 208,00; 208,20; 208,40  
Federn 208,60; 208,80; 209,00; 209,20; 209,40  
Federn 209,60; 209,80; 210,00; 210,20; 210,40  
Federn 210,60; 210,80; 211,00; 211,20; 211,40  
Federn 211,60; 211,80; 212,00; 212,20; 212,40  
Federn 212,60; 212,80; 213,00; 213,20; 213,40  
Federn 213,60; 213,80; 214,00; 214,20; 214,40  
Federn 214,60; 214,80; 215,00; 215,20; 215,40  
Federn 215,60; 215,80; 216,00; 216,20; 216,40  
Federn 216,60; 216,80; 217,00; 217,20; 217,40  
Federn 217,60

Ämtlicher Theil.

Erweiterung des Fernsprechverkehrs.

Zwischen Leipzig und Obergroßwitz sowie zwischen Leipzig und Meiningen ist der Fernsprechverkehr erweitert.

Königliche Ober-Postdirektion.

Bekanntmachung.

Den dreijährigen Grundbesitz betreffend.

Wegen des am 17. December beginnenden Grundbesitzes, auf welchem sich befinden die Grundbesitzer der Stadtgemeinde Leipzig...

1) Diejenigen, welche Grundbesitz auf dem Grundbesitz zu erhalten wünschen, haben sich bis zum 18. November dieses Jahres...

2) Der Verkauf der Grundbesitz findet am 24. December 1898 im öffentlichen Verkauf...

3) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

4) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

5) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

6) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

7) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

8) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

9) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

10) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

11) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

12) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

13) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

14) Die Grundbesitzer, welche eine zur Kaufsache gehörige Sache in Besitz haben...

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Reichsanwalt Dr. Oskar Schmidt...

Der Konkursantrag ist am 19. November 1898 bei dem Reichsgericht eingereicht.

Den 5. November 1898, Vormittags 11 Uhr, und zur Festsetzung der angemessenen Forderungen auf...

Den 29. November 1898, Vormittags 11 Uhr, zur den unterzeichneten Gerichte, Zimmer 163, Termin anberaumt.

Allen Parteien, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben...

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. II A, am 15. October 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sefz. Dr. G.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

andere Wege ist ein gezieltes Einmischen möglich zum Segen nicht bloß unserer Regierungsgeschichte, sondern des gesamten deutschen Vaterlandes.

Der Reichsanwalt Dr. Oskar Schmidt hat am 19. November 1898 bei dem Reichsgericht einen Konkursantrag eingereicht.

Den 5. November 1898, Vormittags 11 Uhr, und zur Festsetzung der angemessenen Forderungen auf...

Den 29. November 1898, Vormittags 11 Uhr, zur den unterzeichneten Gerichte, Zimmer 163, Termin anberaumt.

Allen Parteien, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben...

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. II A, am 15. October 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sefz. Dr. G.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Ich meine Landbesitzer in Ost- und Ostpreußen in gutem Wohlsein angetroffen habe, habe auch von ihm eine freundliche Antwort erhalten, und er hat mir aufgetragen, Euch zu grüßen.

Der Reichsanwalt Dr. Oskar Schmidt hat am 19. November 1898 bei dem Reichsgericht einen Konkursantrag eingereicht.

Den 5. November 1898, Vormittags 11 Uhr, und zur Festsetzung der angemessenen Forderungen auf...

Den 29. November 1898, Vormittags 11 Uhr, zur den unterzeichneten Gerichte, Zimmer 163, Termin anberaumt.

Allen Parteien, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben...

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. II A, am 15. October 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sefz. Dr. G.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Königliches Amtsgericht, Abth. II B, Schmidt.

Berlin, 2. November. Im Kaufhaus-Saal gab gestern...

Berlin, 2. November. (Telegramm.) Das Verzeichniß...

Kunst und Wissenschaft.

Zur Aufführung des weltlichen Oratoriums „Prometheus“...

Leipzig, 30. October. Seit 19. Stiftungsfest hielt gestern...

Leipzig, 1. November. Im „Felsenkeller“ zu Leipzig gab...

Leipzig, 2. November. Die Eintrittsvorlesung des...

Leipzig, 2. November. Zwischen Leipzig und Darg...

Leipzig, 2. November. Gestern Abend feierte der...

Waden. Das am Montag hier fröhlich entfaltete...

Leipzig, 2. November. (Privattelegramm.) Die...

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch...

Leipzig, 2. November. Der Rath hat bei den ab...

Leipzig, 2. November. Der Rath hat bei den ab...

Leipzig, 2. November. Der Rath hat bei den ab...

Leipzig, 2. November. Für die Verpachtung der...

Leipzig, 2. November. Zwischen Leipzig und Darg...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...

Leipzig, 2. November. Die Anstalten des hiesigen...



Wir führen Wissen.

Wettiner-Str. 1, Christianstr. 1 und der Str. an der Altonaer Eisebahn...

Auf eine Rückzahlung des Rathes hin wurde nunmehr die Ausführung eines Wirtschaftsgedäudes für den in der Altonaer Eisebahn...

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Eingabe der Vereinigung gegen...

Die von der genannten Vereinigung gestellten Forderungen sind folgende: A. Vereinsmitgliedern, Gemeindefürsorge auf...

B. Alle Hilfsgeschäfte von jüdischen Personen im Gemeindebezirk Leipzig...

C. Alle Geschäftsbetriebe im Gemeindebezirk Leipzig, deren Umsatz im Durchschnitt des letzten Jahres mit...

Dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wurde hierzu beantragt: die Petition auf sich beruhen zu lassen...

Der Vorsitzende Herr Meyer, welcher für die Ausschüsse das Referat ertheilte, besprach zunächst die Behandlung...

Herr Kaufmann Geff dankte dem Referenten für die eingehende Behandlung des Gegenstandes...

Herr Kaufmann Ruffel hätte zwar ebenfalls gewünscht, daß die vom Vorredner erwähnte Enquete...

Herr Fell betritt ganz entschieden, daß es sich in dieser Sache um den wahren Mittelstand handle...

Stadtbewohnern erhoben worden und das Reichsgericht dürfte im nächsten Jahre über die Gesegnhaltigkeit der Steuer zu entscheiden haben...

Herr Kaufmann Schiller wendet sich namentlich gegen die Wirtschaftsbereinigungen der Gemeindefürsorge...

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi erklärte, nicht material in die Debatte einzutreten, sondern nur verschiedene Anfragen beantworten zu wollen...

Herr Kaufmann Johann beschränkte die Annahme der Ruffel'schen Antropologie...

Herr Stadtrat Ludwig Wolf behältigte im Besonderen die Erörterung des Oberbürgermeisters über die Behandlung der Petition beim Rath...

Herr Justizrat Dr. Schill stellte mit, daß er Denjenigen im Ausschusse gewesen sei, welcher eine Veränderung im Steuerwesen als den gangbaren Weg bezeichnete...

Herr Böhmer sprach sich für den Effect der Umschlagsteuer, daß die kleinen Händler auf Kosten der Arbeiter belästigt würden...

Herr Volke hat sich für den Effect der Umschlagsteuer, daß die kleinen Händler auf Kosten der Arbeiter belästigt würden...

G. Leipzig, 2. November. I. (Hauptausführung und Vertrag.) Bei dem Nachbater B. des Zimmermeisters W. in Gohlis...

G. Leipzig, 2. November. II. (Güterbesitzer als Einkäufer.) In der Nacht zum 3. September sind 70 Jäger aus Gohlis...

G. Leipzig, 2. November. III. (Hilfliche Aussichtsstellungen von Leipzig.) Ein Grundstück für zehn Morgen - konnte man im Jahr in vorigen Monaten besitzen...

II. (Ereignende Mauer.) Bei dem Abrücken der Wälle der Gohlis an der Ecke der Jäger- und Hülfenstraße...

die Arbeit eingestellt werden. Nachmittags ließ der Herr einen noch und der Bauleiter ordnete daher an...

Vermischtes.

— O. Wir haben dieser Tage der Waffentunde, Heim, Fingerringe und Schmuck, daß am 23. October 1642 in der Gegend der Breitenfeld...

— Ein freundschaftliches Bild von dem sozialen Leben in Italien geht die neueste Besuche über das Nübrerthum in Sicilien und Savinien...

— Ein neues Instrument für Gohlis. Aus der Schwitz, wo neue praktische Verfahren immer wieder Eingang finden, sind kürzlich erschienen...

Aus dem Geschäftsverkehr.

— Ein neues Instrument für Gohlis. Aus der Schwitz, wo neue praktische Verfahren immer wieder Eingang finden, sind kürzlich erschienen...

— Ein neues Instrument für Gohlis. Aus der Schwitz, wo neue praktische Verfahren immer wieder Eingang finden, sind kürzlich erschienen...

— Ein neues Instrument für Gohlis. Aus der Schwitz, wo neue praktische Verfahren immer wieder Eingang finden, sind kürzlich erschienen...

— Ein neues Instrument für Gohlis. Aus der Schwitz, wo neue praktische Verfahren immer wieder Eingang finden, sind kürzlich erschienen...

besitzt ihre Selbstfähigkeit. Soll denn Cegh überleben die Welt für Gohlis abgeben?

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Ein in dieser Nummer eingehendes, welches die Besuche angeführten Zeitgenossen...

\* Tarnstadt, 2. November. Die „Darmstädter Zeitung“ meldet: Der Kaiser hat dem Großherzog von Hessen...

\* Wien, 2. November. Der österreichisch-ungarische Kaiser hat seinen Hofstaat umgeben wird...

\* Wien, 2. November. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Wien: Der König von Griechenland...

\* Pest, 2. November. Heute hat sich die Landescommission zur Errichtung eines Denkmals für die Königin Elisabeth gebildet...

\* Paris, 2. November. Nachdem das von Jola gegen J. de M. „Leit Journal“ angeführte Verbrechen durch Richterprüfung eingestrichelt worden ist...

\* Catania, 2. November. Heute Mittag gegen 1½ Uhr wurde hier ein leichter Erdstoß wahrgenommen...

\* Berlin, 2. November. Ein Telegramm aus Jerusalem von heute Nachmittag sagt: Ihre Majestät Majestät...

\* Jerusalem, 2. November. Das Kaiserpaar wurde bei der Befichtigung des Omarmos von dem Generalgouverneur Schems gefestigt...

\* Jerusalem, 2. November. Heute ist es bei härterer Witterung und Wind weniger heiß...

\* Jerusalem, 2. November. Heute ist es bei härterer Witterung und Wind weniger heiß...

— Ein neues Instrument für Gohlis. Aus der Schwitz, wo neue praktische Verfahren immer wieder Eingang finden, sind kürzlich erschienen...

Fünftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 8. November 1898.

Erster Theil. Symphonie tragica (Dur, op. 40 von Felix Draeseke. (Zum 1. Male.) Zweiter Theil. Wotan's Abschied aus der 'Walküre' von R. Wagner...

Concertbügel von Julius Blüthner. Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

Verkauf der Billets Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. Nächste, 6. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 10. November 1898.

Erste Kammermusik im kleinen Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonnabend, den 5. November 1898.

Mitwirkende: Die Herren Concertmeister Felix Berber, Alfred Wille (Violine), Alexander Sebold (Viola) und Julius Klengel (Violoncell).

Programme: Quartett für Streichinstrumente (A moll, op. 41, No. 1) v. B. Schumann. Quartett für Streichinstrumente (G dur, op. 17, No. 5) v. J. Haydn.

Abonnementbillets je 20 Mk für einen Platz (Sperre) im Saale oder in der Loge D (einschließlich des Garderobegeldes) sowie Einzelbillets zu 3 Mk...

Am Dienstag, den 8. November 1898, von Morgens 9 Uhr ab sollen auf dem Hofe des hiesigen Generalens 200 Stüd und hieran anschließend auf dem Hofe des kaiserlichen Generalens 70 Stüd...

Auction. Heute, den 3. u. morgen, den 4. Nov., von Morgens 10 Uhr ab...

Auction. Donnerstag, d. 3. Nov., früh 10 Uhr kommen dargelassen 4 Capad. Vorderhäute...

Gr. Auction. Heute, Donnerstag, Nachm. 3 Uhr sollen eine Partie Eschellen, Käse, Gerstentzweide, Kleie...

Leipziger Singakademie. Concert in der Alberthalle Prometheus.

Montag, den 14. November, Abends 7 1/2 Uhr. Gedicht von Helene Richter. Für Soli, Chor und Orchester componirt von Heinrich Hofmann.

Das Winderstein-Orchester. Preise der Plätze: in Vor- an der verkauf Abende. Loge 1-13 (Sperre) 4.50 - 4.50 - 4.50...

Sonnabend, den 5. November, 7 1/2 Uhr abends Zweites (letztes) Siloti-Concert.

Billets: Saal 2 Mark, Gallerie 1 Mark bei Franz Jost, Musikalienhandlung, Petersteinweg 1. Hôtel de Prusse. Sonnabend, 5. Nov., Abends 8 Uhr.

184. Auction im städtischen Leihhause. Bis auf Weiteres alle Wochentage von 9-3 Uhr.

Leipziger Bierbrauerei zu Riebeck & Co., Actiengesellschaft.

Dienstag, den 29. November or., Vormittags 11 Uhr, in kleinen Saale der neuen Börse zu Leipzig stattfindende ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das mit dem 30. September 1898 abgelaufene Geschäftsjahr...

Der Vorstand. Fr. Reinhardt. Nölnische Glas-Verhinderung-Actien-Gesellschaft.

Herrn Rudolf Abel in Leipzig, Löhrstraße 4, übertragen worden ist. Köln u. Rh., den 27. October 1898.

Loose. Die Verlosungs-Commission des Hauswörter-Verbandes. Zeichnung bestimmt vom 12.-15. November c.

Lehrkursus für Damenschneiderei und Schnittzeichnen nach vollständigem Original-Verfahren...

Reitunterricht. wird gründlich erteilt, täglich von früh 8 Uhr, insbesondere auch Abends von 7-8 Uhr.



Einladung zum Abonnement auf 'Globus' illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.

E. Lucius, Buch-, Musikalienhandlung und Antiquariat. Dr. Lenhart, von der Reise zurück.

R. Neugebauer, abend. ab. 8. nicht in der Stadt. Homöopathie u. Naturheilmethode.

Der Frauenbart. Massage. Buchführung A. Chapison.

Tachy. Geyer. C. Schmidt. Rackow.

Latein. Unterricht in deutscher Sprache und Vortragskunst.

Goldmonogramme, Birkel und Standarten. Münchn. Vorzeichn.-Atelier.

Damenputz. Wasch- und Plättanfertigung. Wäsche für Privat u. Restaurant.

Wäsche wird sauber u. zu soliden Preisen gewaschen.

Reit-Unterricht. wird gründlich erteilt an Damen von 10-11 Uhr Vormittags, an Herren zu jeder Tageszeit.

Otto v. Schlegell & Co. Hofplatz 6 Café Bauer.

Französisch. Italienisch, Spanisch. Unterricht in diesen Sprachen.

Clavier-Unterricht. Malschule Rembrandt.

Tanzstunde. Tanzunterricht.

Gebichte. Gut polirt und vernickelt.

Herbit-Garten. Schnellholerei.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Frack- u. Gehrock-Anzüge. Frack- u. Gehrock-Anzüge.

A. Frohwein, Kammerjäger. D! wie unangenehm!

Scheridwefel-Seife. An jedem Ort viel Geld zu verdienen.

'Taberna' Weinhandlung. Reinhold Ackermann. Elsasser Rothwein.

Tarragona. Tarragona. Tarragona.

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux. Eecht deutsch Porter.

Wesermarschbutter. Butter. Butter.

Mauersberger's Leguminose. Winter Äpfel.

Winter Äpfel. Winter Äpfel.

Winter Äpfel. Winter Äpfel.

Winter Äpfel. Winter Äpfel.







Ein Produktengeschäft mit Schmelz- u. großen Bierauslass zu verkaufen. Adr. unter U. 438 Billaie d. Bl., Königsplatz 7.

Die Schrankfabrik für Landw. u. landwirthschaftliche Einrichtungen von J. A. Dewitz, Halle a. S., ist wegen Krankheit des Besitzers zum Verkauf zu übergeben.

Einem Herrn Kaufmann mit 10,000 Mk. Capital ist die letzte gültige Gelegenheit geboten, ein hier ein Stück im S. Betriebe verbliebenes, ungenutztes sehr rentables Fabrikgeschäft zu verkaufen.

Holzwaarenfabrik mit 200000 Mk. Capital, ca. 20 HP. Maschinen, Werkstätten, großes Arbeiterlokal, etc.

Erwerb für einzelne Dame. Blumengeschäft, beste Lage, für 600 Mk. zu verkaufen.

Verkauf. Blumen-Geschäft, Fabrikation von Anemone mit feinstem und schönem Material, etc.

Kohlengeschäft, langjährig, mit guter Kundenliste, zu verkaufen.

Familienverhältnisse halber wird sofort für ein kleines altes Engros- u. Fabrikgeschäft thätige od. stille Beteiligungsstelle mit ca. 100,000 Mk. zu verkaufen.

Leipziger Buch- u. Accidenz-Druckerei, modern eingerichtet, ist zu verkaufen.

Social mit Einlage v. 15-20,000 Mk., Interim., Geschäftsfähig, Kraft ist rechtlich gesichert.

Tuch-Import- und Exporthaus mit Reparatur-Departement, ist zu verkaufen.

Ein gut gebauetes Haus mit 10 Zimmern, ist zu verkaufen.

Uffecuranz-Branche, Geschäft wird ein Mann in der Branche, etc.

General-Agentur für Leipzig und Umgebung, ist zu verkaufen.

Capitalistischer Theilhaber mit 45-50,000 Mk. Einlage für ein gutes Fabrikgeschäft gesucht.

Für Münzsammler. Ein gutes Geschäft der letzten Qualität, ist zu verkaufen.

Flügel, Pianinos und Harmoniums, ist in allen Preislagen zu verkaufen.

Pianinos, größte Auswahl in allen Preislagen, ist zu verkaufen.

Hoch elegantes Pianino, ist zu verkaufen.

Orchestrion, 2 Stück (groß u. klein), ist zu verkaufen.

Neue Collinger Messer und Gabeln, darunter Spitzmesser, etc.

Rüchens-Entwürfen, ist zu verkaufen.

Herbst-Ueberzieher, ist zu verkaufen.

Silberbrautkränze von Oscar Jope, ist zu verkaufen.

Gelegenheits-Geschenke in künstlichen Blumen u. Pflanzen, ist zu verkaufen.

Möbel-Industrie, ist zu verkaufen.

Hobelmaschinen, ist zu verkaufen.

Gasmotor, ist zu verkaufen.

Wegen Veränderungen, ist zu verkaufen.

Möbel, Spiegel und Porzellan, ist zu verkaufen.

Möbel, Spiegel und Porzellan, ist zu verkaufen.

Möbel-Ausstattungs-Haus, ist zu verkaufen.

Möbel-Magazin, ist zu verkaufen.

Patentmöbelfabrik Constantia, ist zu verkaufen.

Möbel, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Abbruch, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Pony, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Reitpferd, ist zu verkaufen.

Luxus- und Gebrauchspferde, ist zu verkaufen.

5000 Mk. 6%, ist zu verkaufen.

3000 Mark, ist zu verkaufen.

2-3000 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

600 Mark, ist zu verkaufen.

Schlusssatz. Käufer sucht N. Binsch... in od. direct. Nähe Briggelg. 204. Angaben, Preis, Lager, Zahlungs, Betrag etc. sub H. 137 an die Expedition d. Blattes. Agenten verb.

Im Gebiete, Österreich. Schönfeld... 15000 A. Wohnung, Hof, Offerten unter H. 140 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurant... per sofort oder später gegen Cassa. Offerten von Geschäftsleuten mit Z. 3897 an die Expedition dieses Blattes.

Restaurant mit od. ohne Grundst. von selbstständigen Häusern gesucht. Nr. unter W. 439 Filiale d. Bl. Königplatz 7.

Fabrikations-, Engros- od. auch Detailgeschäft... zu welchen Branchenverhältnisse nicht unbekannt... per sofort oder später gegen Cassa.

Betheiligung... in einem Fabrikationsgeschäft... per sofort oder später gegen Cassa.

Ausland... werden ältere und neuere Zeitungen... per sofort oder später gegen Cassa.

Bücher... in jeder Sprache... per sofort oder später gegen Cassa.

Bitte lesen!... für ständige Correspondenzen... per sofort oder später gegen Cassa.

Hurrah! Hurrah! Berliner aus Berlin ist wieder da!... per sofort oder später gegen Cassa.

Uniformen, gezeigte... per sofort oder später gegen Cassa.

Möbel werden hier... per sofort oder später gegen Cassa.

Ein besserer Vereins-Schraub... per sofort oder später gegen Cassa.

Monteur, Kunst-Gasschlosser... per sofort oder später gegen Cassa.

Heirathsgesuche... per sofort oder später gegen Cassa.

Heirath... per sofort oder später gegen Cassa.

Leistungsfähige Schuhfabrik... per sofort oder später gegen Cassa.

Ein gewandter, energischer Vertreter... per sofort oder später gegen Cassa.

Buchhalter... per sofort oder später gegen Cassa.

Buchhaltergesuch... per sofort oder später gegen Cassa.

Export... per sofort oder später gegen Cassa.

! Heirath!... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Heiraths-Gesuch.

Der Jülicher eines stillen Lebens... in Briefwechsel zu treten.

Offene Stellen. Gejucht Accompanateur... für Damenstimme... in der Expedition dieses Blattes.

Verein 1858. (Hauswärtler Verein.)... für den 1. März 1858.

Inhaber des Eis. Kreuzes... bei hoher Provision zum Verkauf von... in der Expedition dieses Blattes.

Damen... in der Expedition dieses Blattes.

Damen... in der Expedition dieses Blattes.

Agenturen. Inseraten-Acquisiteur... in der Expedition dieses Blattes.

Spedition. Ein in Sachten gut eingeführter... in der Expedition dieses Blattes.

Reisenden-Gesuch. Für eingeführte... in der Expedition dieses Blattes.

Monteur, Kunst-Gasschlosser... per sofort oder später gegen Cassa.

Heirathsgesuche... per sofort oder später gegen Cassa.

Heirath... per sofort oder später gegen Cassa.

Leistungsfähige Schuhfabrik... per sofort oder später gegen Cassa.

Ein gewandter, energischer Vertreter... per sofort oder später gegen Cassa.

Buchhalter... per sofort oder später gegen Cassa.

Buchhaltergesuch... per sofort oder später gegen Cassa.

Export... per sofort oder später gegen Cassa.

! Heirath!... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

Provision od. für jede Rechnung... per sofort oder später gegen Cassa.

flotter Correspondent

Ein Baufinstit. Gejucht ein Baufinstit... in der Expedition dieses Blattes.

Baumaterialienbranche. Für Comptoir und Lager... in der Expedition dieses Blattes.

Commis, tüchtiger, jüngerer... in der Expedition dieses Blattes.

Kurzwaren, Werkzeuge... in der Expedition dieses Blattes.

junger Commis... in der Expedition dieses Blattes.

Theilhaber... in der Expedition dieses Blattes.

Reisenden-Gesuch... in der Expedition dieses Blattes.

Wolle... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufer... in der Expedition dieses Blattes.

Dröher

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Dröher... in der Expedition dieses Blattes.







L. Hoffmann's Restaurant, Gousetube und Glascolonnaden. Heute Schlachtfest.

Carl Fehse, Schweineschlachten. Culmbacher Bier von Math. Hering I. Kulmbach.

Zum Landsknecht, Culmbacher Bierstube. Heute großes Schlachtfest.

Schliesser's Restaurant, Morgen Schweineschlachten. Heute Hammelrücken mit gefüllten Zwiebeln.

Kulmbacher Brauhaus, Schweineschlachten. Schletter's Bierhallen, Uferstraße 9.

Schletter's Bierhallen, Uferstraße 9. Vorzüglichen Mittagstisch (incl. Bier) 60 Pfg.

Jubiläumstage, den 29. October d. J., auch Herr Theodor Scheller, Wenzelgarten, für seine vorzügliche Bewirtung.

Bureau-Beamten-Verein, 29. Stiftungsfeier, Concert, Theater und Ball in Etablissement Saussoel.

Hubertus-Meeting, findet Sonnabend, den 5. d. M., 12 Uhr Mittags in Oetzsch statt. Leipziger Jagdrennclub.

Symposium, 20 junge Damen gesucht als Models zum Damenfestenunterricht.

Vermischte Anzeigen, Theaterabend mit Ball im Hofball-Palast.

Telephon-Nr., Französisches Kränzchen, Reclamen, Berni Franz & Co.

Vermischtes, Salzpetel, 31. October. Die großen oltmütischen Salzpetelen haben sich noch in der Zeit ihrer Frier bis auf den heutigen Tag erhalten.

Leitern aller Art, G. Franz Hoffmann, Universitätsstrasse 18.

Familien-Nachrichten, Marie Steinborn Adolf Hartung, Karl Tasche Anna Tasche.

Th. Kretschmar, Ritter des Niedersächsischen I. Cl., geheimer in Rente zu sein.

Frl. Bertha Schultze, heute Mittag entfiel laut in Alter von 79 Jahren unsere liebe Tante.

Therese Brüger geb. Fanoel, die allen Bekannten in tiefster Schmerze zur Nachricht.

Dank, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Frau.

Frau Minna Schubog, heute früh entfiel laut am Beschlage meine liebe gute Mutter.

Fräulein Flora Terne, heute am 1. November 1898 starb in Gott nach schweren Leiden unsere treue Schwester und Cousine.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Verlobt: Herr Franz Schuler, Monteur in Dresden, mit Frl. Emma Günther in Leipzig.

Frau verw. Gertrud Hartig geb. Zimmermann, heute früh entfiel laut infolge Beschlage unsere gute Mutter.

Herrmann Schuster, heute früh entfiel laut infolge Beschlage unsere gute Mutter.

Herrn Karl Leichsenring, heute früh entfiel laut infolge Beschlage unsere gute Mutter.

Herrn Jul. Jäger, heute früh entfiel laut infolge Beschlage unsere gute Mutter.

Frau Marie Furcht geb. Baumann, heute früh entfiel laut infolge Beschlage unsere gute Mutter.

Beerdigungs-Institut 'Thanatos', Inhaber: August Meckel, verpfl. Leichenbestatter.

Telephon: M. Ritter, Beerdigungsanstalt, 32. Matthäikirchhof 32.

Carl Güttig, Leidenbestatter, Marktstraße 14, Beerdiger 2878.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmbaum, für Saisonkure.

Marienbad, Schwanbassin, Diana-Bad, Augustusbad, Johanna-Bad, Speisemannstr. 11.

Wollige Wengen von allerlei guten Getränken fanden den Hochschätzten zur Verfügung.

nicht Niemand mag, mit Papa zu sprechen, wird er nicht mehr empfangen. Er wird auch einen anderen Weg, und der Weg ist so lange fortgesetzt, bis endlich das 'Wort' mit Papa erfolgt.



Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

(Morgen-Ausgabe.) Nr. 557.

Verantwortlicher Redacteur C. G. F. F. in Leipzig. — In Vertretung: Georg Ficker in Leipzig.

Telegramme.

Berlin, 2. November. Organ der „Allgemeinen Volkswirtschaftlichen Vereinigung“... Berlin, 2. November. Die am 2. d. M. in Leipzig... Berlin, 2. November. Die am 2. d. M. in Leipzig...

Rundschau

auf den Handel mit landwirthschaftlichen Producten.

Berlin, 1. November. Die Preisbewegung auf den landwirthschaftlichen Producten war:

Table with 5 columns: Name, Preis, Differenz, etc. Rows include items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

In Folge des allmählichen Sinkens der politischen Verhältnisse... Die Preise der landwirthschaftlichen Producte sind...

Vermischtes.

Leipzig, 2. November.

Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig... Die Gesellschaft hat im Jahr 1892...

Verband der localen Viehversicherungs-Gesellschaften... Der Verband hat sich zum Zweck...

Verband der localen Viehversicherungs-Gesellschaften... Der Verband hat sich zum Zweck...

Verband der localen Viehversicherungs-Gesellschaften... Der Verband hat sich zum Zweck...

Verband der localen Viehversicherungs-Gesellschaften... Der Verband hat sich zum Zweck...

Verband der localen Viehversicherungs-Gesellschaften... Der Verband hat sich zum Zweck...

Verband der localen Viehversicherungs-Gesellschaften... Der Verband hat sich zum Zweck...

die der letzten Tage veröffentlicht wurden... Die Preise der landwirthschaftlichen Producte...

zum Geschäftsjahre in den nieder-rheinl. Eisenbahnen... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

die der letzten Tage veröffentlicht wurden... Die Preise der landwirthschaftlichen Producte...

zum Geschäftsjahre in den nieder-rheinl. Eisenbahnen... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

Conventio des Eisenbahn-Verkehrs... Die Eisenbahnen haben im Jahr...

